



Jahresbericht 2009



Das Deutsch-Türkische Forum Stuttgart e.V.

| | |
|--|----|
| DTF Stuttgart in Kürze | 4 |
| 2009 im Überblick..... | 5 |
| Mitglieder | 7 |
| Vorstand | 7 |
| Kuratorium..... | 8 |
| Mitarbeiter | 8 |
| Presse- und Öffentlichkeitsarbeit..... | 9 |
| Finanzierung..... | 10 |

10 Jahre Deutsch-Türkisches Forum Stuttgart

| | |
|------------------------------------|----|
| Festakt..... | 12 |
| Manfred-Rommel-Preis..... | 13 |
| Deutsch-Türkisches Bürgerfest..... | 14 |
| Festschrift | 15 |

Programm 2009

Bildung und Soziales

| | |
|--|----|
| Stipendien- und Mentorenprogramm Ağabey-Abla | 16 |
| „Ağabey-Abla“-Programm wird Teil der Ernst-Reuter-Initiative | 17 |
| Deutsch-Türkische Runde Tische | 18 |
| Treffen mit dem Netzwerk Türkeistämmiger Mandatsträger..... | 19 |
| 23 Nisan: „Kinder malen Kinder der Welt“ | 19 |

Kultur

| | |
|---|----|
| Deutsch-Türkische Kabarettwoche | 20 |
| LiteraTürkei | |
| Nalan Barbarosoğlu | 21 |
| Nilgün Taşman..... | 21 |
| Mehmet Murat Somer | 22 |
| Deutsch-Türkische Literaturnacht LITERATÜR Murat Uyurkulak..... | 22 |

| | |
|--|---------------|
| Konzerte | |
| ROCKàTURCA I & II | 23 |
| Mor ve Ötesi | 24 |
| Sommerfestival der Kulturen / CAZ À LA TURCA | 24 |
| stuttgartnacht..... | 25 |
| Tag der Kulturen..... | 26 |
| SiNEMA - Deutsch-Türkische Filmtage | 26 |
| Ausstellung „Die Türkische Bibliothek“ | 27 |
| | |
| Politik | |
| Kommunalwahlkampagne WÄHLE, VOTE, OY VER,... | 28 |
| PASS Auf, lass dich einbürgern! | 28 |
| Gremienvertretungen | 29 |
| | |
| DTF-Infozentrum | |
| DTF-Infozentrum..... | 30 |
| | |
| DTF-Begegnungen | |
| Deutsch-Türkischer Literaturkreis | 31 |
| DTF-Wandergruppe..... | 31 |
| | |
| Ausblick 2010 | 32 |
| | |
| Impressum..... | 33 |
| | |
| Pressespiegel | Anhang |

Das Deutsch-Türkische Forum Stuttgart e.V. in Kürze

Das Deutsch-Türkische Forum Stuttgart e.V. (DTF) wurde 1999 von deutschen und türkischen Bürgerinnen und Bürgern unter dem Vorsitz von Oberbürgermeister a.D. Professor Dr. h.c. Manfred Rommel mit Unterstützung der Robert Bosch Stiftung GmbH gegründet.

Ziel dieser deutsch-türkischen Bürgerinitiative ist die Förderung der kulturellen Begegnung und Zusammenarbeit zwischen Deutschen und in Deutschland lebenden Türken. Mit Bildungsinitiativen und Kulturprogrammen leistet das DTF eigenständige Beiträge zur gesellschaftlichen Integration türkischer Zuwanderer. Es tritt insbesondere für mehr Chancengleichheit der zweiten Generation in Bildung, Beruf und Gesellschaft ein. Dabei setzt es auf vor allem auf bürgerschaftliches Engagement. Das DTF ist partei- und konfessionsunabhängig.

Kabarett und Musik, Literatur- und Filmtage, Ausstellungen und Gesprächsforen haben vielfältige Begegnungen ermöglicht und zugleich das Verständnis für die kulturellen Wurzeln der aus der Türkei stammenden Bürgerinnen und Bürger in Stuttgart gefördert. Heute setzt sich ein rasch wachsender Kreis deutsch-türkischer Bürgerinnen und Bürger aktiv für bessere Bildung und ein gutes Miteinander in unserer Einwanderungsgesellschaft ein.

Das DTF finanziert seine Arbeit aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden, Sponsorenleistungen, eingeworbenen Projektmitteln und einer institutionellen Zuwendung der Stadt Stuttgart. Es ist in hohem Maße auf ehrenamtliches Engagement angewiesen. Jede Art von Mithilfe und finanzieller Unterstützung sind willkommen.

Zu seinem 10-jährigen Bestehen hat das DTF den Manfred-Rommel-Preis ins Leben gerufen. Mit diesem Preis werden Persönlichkeiten und Initiativen ausgezeichnet, die in ihrem Leben oder in Projekten herausragende Beispiele für deutsch-türkischen Bürgersinn gegeben haben.

2009 im Überblick

Das Jahresprogramm 2009 stand ganz im Zeichen des zehnjährigen Jubiläums des DTF und neuer Schwerpunkte in Bildung und Kultur.

Das Jubiläum gab Anlass zu einem Rückblick auf das, was das DTF seit seiner Gründung im Jahr 1999 erreicht hat und wie es als bürgerschaftlich getragene Initiative zu einem besseren Miteinander in der von vielfacher Einwanderung geprägten Landeshauptstadt Stuttgart beigetragen hat. Eine 84-seitige Festschrift hat diese zehn Jahre eindrucksvoll dokumentiert. Eine Festveranstaltung im Neuen



Schloss vor 400 geladenen Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft gab insbesondere den jungen deutsch-türkischen Stipendiaten des DTF („Ağabey & Abıla“) Gelegenheit, sich und ihren ehrenamtlichen Einsatz in Stuttgarter Schulen vorzustellen. Mit einem großen Bürgerfest auf dem Stuttgarter Marktplatz am „Tag der deutschen Einheit“, an dem über 10.000 Bürgerinnen und Bürger teilnahmen, dankte das DTF den vielen, die sich in den letzten Jahren für ein gutes Miteinander von deutschen und türkeistämmigen Bürgern in der Stadt eingesetzt haben.



Die kulturellen Angebote und Initiativen des DTF sind aus dem Stuttgarter Kulturleben nicht mehr wegzudenken. Das DTF ist ein gefragter, anerkannter und verlässlicher Partner vieler Stuttgarter Kultureinrichtungen. Davon zeugen das fünfjährige Jubiläum der Kabarettwochen im Renitenztheater, aber auch neue Kulturreihen wie die Lesereihe LITERATÜRKEI in der Stadtbücherei, das TürkRock-

Festival ROCKàTURCA im Club Zentral oder die Etablierung der Filmtage unter dem neuen Namen SiNEMA im DELPHI Arthaus Kino. Die Veranstaltungen fanden auch in diesem Jahr großen und lebhaften Zuspruch. Sie sind feste Termine in zahlreichen Kalendern.

Da Bildung der Schlüssel für die Integration junger Menschen aus zugewanderten Familien ist, hat das DTF 2009 ein neues Mentorenprogramm und ein neues Format der Jugendbildung und Partizipation entwickelt. Diese Programme machen deutlich, dass es viele begabte junge Deutschtürken gibt, die ihren Bildungsaufstieg gegen mancherlei Widerstände erfolgreich bewältigen, deren Erfahrungen jedoch in der öffentlichen Integrationsdebatte bisher kaum

Gehör finden. Auch ihre Bereitschaft, sich für Kinder aus zugewanderten Familien zu engagieren und diese als Lernbegleiter und Vorbilder zu unterstützen, wird noch kaum erkannt und genutzt.

Das DTF hat deshalb mit Unterstützung der Robert Bosch Stiftung ein viel beachtetes



Stipendienprogramm für türkischstämmige Gymnasiasten der Oberstufe und Studierende aufgelegt. Die DTF-Stipendiaten engagieren sich ihrerseits als Mentoren („Ağabey-Abla“) für den schulischen Erfolg von türkischstämmigen Grund- und Hauptschülern und erschließen ihnen die kulturellen und Freizeitangebote in der Stadt.

Ein anderes neues Projekt sind die Deutsch-Türkischen Runden Tische, zu denen das DTF türkeistämmige Jugendliche und junge Erwachsene aus Stuttgart und Umgebung eingeladen hat, um in moderierten Gesprächen persönliche Erfahrungen auszutauschen und Handlungsempfehlungen für Politik, Verwaltung und Medienöffentlichkeit zu entwickeln. Themen der Runden Tische waren „Aufstieg durch Bildung“, „Bürger sein“ und „Vaterland, Mutterland, Heimat“.

Im Bestreben des DTF, mit seinen Veranstaltungen und Programmen, alle sozialen und gesellschaftlichen Gruppen unter der deutschen und türkeistämmigen Bevölkerung anzusprechen, wurden kulturelle Formate neu gefasst: so wurden die Filmtage im DELPHI Arthaus Kino in der Tübinger Straße veranstaltet, wodurch das dortige Laufpublikum und die türkische Gastroszene verstärkt erreicht werden konnten. Mit der neuen Reihe „Stuttgarter TürkRock-Festival ROCKàTURCA“ im Club Zentral konnte ein musikinteressiertes junges Publikum angesprochen werden. Bei den Kabarettwochen gab es 2009 auch türkischsprachige Programme und einen Musikabend mit türkischer Kunst- und Chansonmusik (vorgetragen durch einen Deutsch-Italiener aus Hamburg), wodurch neue Besuchergruppen ins Renitenztheater gelockt werden konnten. Bei der Filmauswahl der Filmtage 2009 wurden bewusst auch Spielfilme ins Programm genommen, die in den Vorjahren Publikumserfolge im Kino waren, aber trotzdem ihren Arthaus-



Charakter bewahrten. Durch das türkische Fernsehen bekannte Schauspieler weckten gerade bei türkischen Besuchern ein größeres Interesse an einzelnen Filmen. Zugleich war es deutschen Cineasten möglich, im Kinofoyer oder in der erstmalig in der mocca Espresso & Weinbar eingerichteten Film-Lounge mit türkischen Besuchern ins Gespräch zu kommen.

Mitglieder

Die Zahl der Mitglieder konnte in 2009 durch eine intensivierte Mitgliederkampagne (Mitglieder werben Mitglieder, Aufrufe auf Veranstaltungen, Internet) um 20 Prozent auf 269 Mitglieder gesteigert werden. Vor allem langjährige Besucher der Kulturreihen und viele junge Deutsch-Türken aus den neuen Bildungsprogrammen des DTF entschlossen sich zu einer Mitgliedschaft. Alle Mitglieder sind natürliche Personen und etwa zur Hälfte Deutsche und Türken bzw. Deutsche türkischer Herkunft. Durch die vielen neuen jüngeren Mitglieder hat sich der



Altersdurchschnitt gesenkt.

Viele Mitglieder engagieren sich außerhalb der regulären Veranstaltungen, z.B. durch die Teilnahme an Wanderungen und im Lesekreis sowie ehrenamtlich an organisatorischen Aktivitäten wie Postversand oder Standbetreuungen.

Auf der Mitgliederversammlung am 31. März 2009 wurde der Finanz- und Sachbericht für das Vorjahr vorgestellt, der Vorstand entlastet und der Wirtschaftsplan 2009 beschlossen.

Auf Anregung der Kuratoriumsmitglieder Frau **Ingrid Walz** und Herr **Muharrem Satir** wird im Januar 2010 der DTF-Treff ins Leben gerufen, bei dem Mitglieder und Freunde des Vereins zu regelmäßigen Zusammenkünften eingeladen werden. Dabei wird es kurze Vorträge zu interessanten Themen geben, auf die sich die Teilnehmer vorher verständigt haben.

Vorstand

Der ehrenamtlich tätige Vorstand kam alle 8 bis 12 Wochen zu einer Sitzung zusammen, um mit den Mitarbeitern der Geschäftsstelle über die aktuellen Entwicklungen und Projekte zu beraten. Der Vorstand ist für die strategische Planung der Vereinsarbeit verantwortlich und bringt sich aktiv in die Gestaltung des Jahresprogrammes ein. Im Jubiläumsjahr wurden Arbeitsschwerpunkte auf die Festveranstaltungen, die Festschrift und die Mitgliederwerbung gelegt.



Die Vorstandsmitglieder sind Herr **Dr. Ulrich Bopp** (Vorsitzender), Frau **Barbara Weber-Carstanjen** (stellvertretende Vorsitzende), Frau **Mine Jäger** (Schatzmeisterin), Frau **Deniz Erdem**, Herr **Y. S. Kaan Kalkan** und Herr **Mehmet Soylu** (kooptiertes Mitglied).

Kuratorium

Das Kuratorium des DTF versteht sich als beratendes Gremium, das den Vorstand und die Geschäftsführung des Vereins bei der Erfüllung der Vereinsziele unterstützt. Ihm gehören derzeit 30 Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Medien an. Das Kuratorium wird regelmäßig über aktuelle Entwicklungen und Projekte informiert. Insbesondere die Vorsitzenden des Kuratoriums, Herr **Dr. Mehmet Varlık** und Frau **Susanne Offenbach**, stehen in engen Kontakt zu den Vorstandsmitgliedern und den Mitarbeitern der Geschäftsstelle.

Am 3. März 2009 fand die diesjährige Kuratoriumssitzung statt. Als neue Kuratoriumsmitglieder wurden Frau Stadträtin **Muhterem Aras** und Herr **Nejdet Niflioğlu** begrüßt. Themen der Sitzung waren unter anderem das zehnjährige DTF-Jubiläum und die Besetzung der Jury für den Manfred Rommel Preis.

Mitarbeiter

Die DTF-Geschäftsstelle mit Herrn **Kerim Arpad** als Geschäftsführer, Frau **Gordana Marjanović** als Assistentin der Geschäftsführung (bis August 2009) und Frau **Dorothee Krauss** (freiberuflich für das Rechnungswesen und Steuerfragen zuständig) hatte ein erhebliches Arbeitspensum zu bewältigen, was nur durch außergewöhnlichen persönlichen Einsatz möglich war.

Eine wichtige Verstärkung erhielt die Geschäftsstelle mit Frau **Derya Bermek-Kühn**, die mithilfe der Projektförderung der Robert Bosch Stiftung für das Projekt „Stipendien- und Mentorenprogramm Ağabey-Abla“ im Januar 2009 eingestellt werden konnte und seitdem den Programmbereich „Bildung und Soziales“ leitet. Ihr ist es nach einer öffentlichen Ausschreibung in kurzer Zeit gelungen, zahlreiche begabte und engagierte Gymnasiasten und Studierende für das Projekt zu gewinnen und mit den beteiligten Schulen eine vertrauensvolle Arbeitsbeziehung aufzubauen.

Seit November 2009 ist Frau **Güllü Sakat** als neue Assistentin der Geschäftsführung in der Geschäftsstelle tätig.

Große Unterstützung erfuhr das DTF in diesem Jahr durch zwei Praktikantinnen: Frau **Elzbieta Widlok** arbeitete von März bis Juli 2009 in der Geschäftsstelle und engagierte sich in den Kultur- und Bildungsprogrammen. Frau **Gamze Güven** war von April 2009 bis Januar 2010 im DTF tätig und übernahm zahlreiche Aufgaben im „Ağabey-Abla“-Programm. Darüber hinaus wurde das DTF durch Herrn **Recep Demir** als Projektmitarbeiter für die Jubiläumsveranstaltungen und von vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern unterstützt.

Die Geschäftsstelle des DTF im Europahaus in der Nadlerstraße 4 ist von Montag bis Freitag jeweils zwischen 9 Uhr und 18 Uhr besetzt. Offizielle Geschäftszeiten für Besucher und telefonische Anfragen sind von 10 Uhr bis 16 Uhr.

Das DTF gilt nicht nur unter Stuttgarter Bürgern, sondern weit über die Stadtgrenzen hinaus bei Privatpersonen, Wissenschaftlern, Kultureinrichtungen, Medien und Verwaltungen als Anlaufstelle für Anfragen aller Art im deutsch-türkischen bzw. integrationspolitischen Kontext.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des DTF und die Mitgliederinformation wurden in 2009 weiter intensiviert. Neben regelmäßigen Post- und Newsletter-Versandaktionen und der aktuell



gehaltenen Internetseite, wurde versucht, die Sichtbarkeit des DTFs in der Stadt z.B. durch Aushänge in Restaurants, Kiosken und den Fenstern der Geschäftsstelle zu verbessern. Neben der DTF-Internetseite (www.dtf-stuttgart.de) wurde im Mai 2009 der DTF-Blog (dtf-stuttgart.blogspot.com) eröffnet, in dem regelmäßig über aktuelle Veranstaltungen, Projekte und Informationen Dritter sowie allgemeine Themen berichtet wird.

Erhebliche Neuerungen gab es in der Öffentlichkeitsarbeit über das Internet: in sozialen Online-Netzwerken wie facebook, XING, studiVZ, schuelerVZ und twitter wurden Gruppen des DTF gegründet, in denen Informationen zu Veranstaltungen und Programmen veröffentlicht wurden. Dadurch wurde vielen Interessierten der niedrigschwellige und beiläufige Zugang zu DTF-Informationen möglich. So hat beispielsweise die facebook-Gruppe des DTF aktuell knapp 1400 Mitglieder, bei studiVZ sind es fast 700 Mitglieder und in der XING-Gruppe über 700 Mitglieder. Diese Interessenten (Nutzergruppe 16-50 Jahre, bisher mehrheitlich türkischstämmig, aus allen sozialen Gruppen, zum Teil auch Vereinsmitglieder) erhalten regelmäßig Einladungen zu DTF-Veranstaltungen und allgemeine Informationen. Sie tauschen sich in den Onlinenetzwerken aber auch über Projekte aus und geben Anregungen zu Veranstaltungen.



Finanzierung

Das DTF finanziert seine Arbeit aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden, Sponsorenleistungen, eingeworbenen Projektmitteln und einer institutionellen Zuwendung der **Stadt Stuttgart** ermöglicht.

Die vom Gemeinderat im Dezember 2007 für die Haushaltsjahre 2008/09 beschlossene institutionelle Förderung in Höhe von 100.000 EUR/Jahr ermöglichte es dem DTF, seine Geschäftsstelle zu erhalten, umfangreiche Drittmittel einzuwerben und dadurch seine Aktivitäten im Bildungs- und Kulturbereich zu gestalten und auszuweiten.

Insgesamt verwaltete das DTF im Jubiläumsjahr einen Jahreshaushalt von knapp 370.000 EUR. Die städtische Förderung konnte also nahezu vervierfacht werden. Zusätzliche Mittel konnten, neben den gesteigerten Mitgliedsbeiträgen und eingeworbenen Spenden, vor allem durch Projektförderungen der Robert Bosch Stiftung gewonnen werden

Mit der **Robert Bosch Stiftung** konnte die Förderpartnerschaft vor allem in den Bereichen Kultur und Bildung ausgebaut werden. Die Stiftung förderte in 2009 die Bildungsprojekte „Runde Tische“ und „Ağabey-Abla“, das im Frühjahr mit 47 Stipendienplätzen gestartet und im Sommer auf 80 Stipendien ausgeweitet werden konnte. Die **Klett-Stiftung** förderte das Mentorenprogramm mit einer namhaften Spende. Im Kulturbereich förderte die Robert Bosch Stiftung neben der Kabarettwoche, den Filmtagen SiNEMA und der Literaturnacht LITERATÜR auch das deutsch-türkische Bürgerfest anlässlich des DTF-Jubiläums.

Das **Türkische Generalkonsulat Stuttgart** steuerte für CAZ À LA TURCA und das DTF-Jubiläum eine finanzielle Unterstützung bei. Schließlich konnten für das Bürgerfest sechs türkische Gastronomiebetriebe als Sponsoren gewonnen werden. Das DTF bemüht sich weiter um Unterstützung aus dem Kreis der Wirtschaft mit deutsch-türkischen Interessen.

Im Rahmen der städtischen Haushaltsberatungen für die Jahre 2010/11 hat das DTF eine Erhöhung der institutionelle Förderung auf 140.000 EUR beantragt, um vor allem die Bildungsarbeit und die kulturellen Angebot mittelfristig sichern zu können. Die Evaluation der DTF-Arbeit im Herbst 2009 durch das Kulturred für die Jahre 2008/09 fiel sehr positiv aus (Gemeinderatsdrucksache 587/2009). Das Kulturred bescheinigte dem DTF eine gelungene Etablierung seiner bewährten Kulturprogramme in Kooperation mit anderen Stuttgarter Kultureinrichtungen. Außerdem wurde auf neue Akzente und Schwerpunkte im Bildungsbereich hingewiesen. Die Verwaltung sprach sich für den Erhalt des Status Quo aus.

Aufgrund der verminderten Steuereinnahmen durch die weltweite Wirtschaftskrise war die Landeshauptstadt jedoch gezwungen, tiefgreifende Kürzungen in allen Bereichen vorzunehmen, wodurch auch die Förderung für das DTF auf der Kippe stand. Zu Beginn der Haushaltsberatungen lagen zwei Anträge der Gemeinderatsfraktionen vor: die CDU-Fraktion beantragte einen Erhalt des Status Quo in Höhe von 95.000 EUR (generelle Kürzung von fünf Prozent), während die SPD-Fraktion sich für eine Förderung in Höhe von 70.000 EUR zuzüglich Mietzuschuss aussprach. In der abschließenden Lesung am 17. Dezember wurde von einer Mehrheit aus Bündnis 90/Die Grünen, SPD und SÖS/Die Linke beschlossen, dass das DTF in 2010/11 mit rund 82.000 EUR institutionell gefördert wird.

Der Beschluss ist einerseits erfreulich, da das DTF in wirtschaftlich schwierigen Zeiten in die institutionelle Förderung aufgenommen wurde, andererseits jedoch auch schmerzlich, weil die Förderung im Vergleich zu den beiden Vorjahren um rund 20 Prozent gekürzt wurde.

Der Aufwand und die Schwierigkeiten eines privat-gemeinnützigen Vereins mit geringer Verwaltungskapazität bei der Einwerbung und Verwaltung von Projektmitteln aus öffentlichen Förderquellen sind beträchtlich. Dies zeigte sich insbesondere bei der Schlussabrechnung des von der Bundeskulturstiftung geförderten Projektes Simdi Stuttgart 2005. Geschäftsstelle und Vorstand waren auch 2009 intensiv damit befasst, Fragen zu klären und weitere Nachweise zu liefern. Mit einer abschließenden einvernehmlichen Regelung wird in diesem Jahr gerechnet.

10 Jahre Deutsch-Türkisches Forum Stuttgart

Der 27. September 1999 gilt als Geburtstag des Deutsch-Türkischen Forums Stuttgart. 2009 blickte das DTF auf zehn Jahre erfolgreichen Wirkens zurück. Es darf für sich in Anspruch nehmen, mit seinen Kulturprogrammen, Bildungsinitiativen und Sozialprojekten wesentlich zum besseren gegenseitigen Verständnis und zur kulturellen Integration vor allem junger Stuttgarter Bürger mit türkischen Wurzeln beigetragen zu haben. Lange bevor die Politik die Notwendigkeit von Integrationsplänen in Bund, Ländern und Gemeinden entdeckte, hat das Forum aus bürgerschaftlicher Verantwortung heraus interkulturelle Brücken gebaut und viele neue Wege der Begegnung und Zusammenarbeit erschlossen.

2009 feierte das DTF sein zehnjähriges Bestehen mit zwei Festveranstaltungen im Neuen Schloss und auf dem Marktplatz, bei denen ein Rückblick auf zehn erfolgreiche Jahre DTF Stuttgart geworfen wurde. Mit einer Festschrift wurde zudem die Arbeit der vergangenen Jahre dokumentiert.

Festakt

Am 2. Oktober konnte der Kuratoriumsvorsitzende des DTF, Herr Dr. Mehmet Varlik, 400 geladenen Gäste, unter anderem aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Medien, im Weißen Saal des Neuen Schlosses zu einem Festakt begrüßen.



Staatssekretär **Hubert Wicker** sprach das Grußwort für die Landesregierung Baden-Württemberg und stellte die Verdienste des DTF um die Integration der im Land lebenden Türken sowie um die deutsch-türkische Verständigung in den Mittelpunkt seiner Rede. Frau **Bengü Yiğitgüden**, die stellvertretende Generalkonsulin der Republik Türkei in Stuttgart, wies auf das Engagement für die deutsch-türkischen Beziehungen hin. Die Stuttgarter Kulturbürgermeisterin **Dr. Susanne Eisenmann** lobte die erfolgreiche Arbeit in den vergangenen Jahren und sagte die weitere Unterstützung der Landeshauptstadt zu. Schließlich unterstrich der Geschäftsführer der Robert Bosch Stiftung, Herr **Dieter Berg**, die langjährige, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem DTF und dankte insbesondere Herrn Dr. Ulrich Bopp für den Impuls in der Gründungsphase.



Es folgte ein Gespräch der Journalistin **Sibylle Thelen** mit Teilnehmern der DTF-Bildungsprogramme „Ağabey-Abla“ und Runde Tische. Darin betonten **Zeynep Akpınar, Zeynel Benk, Zeliha Ceviz** und **Kadir Karaçoban** die Bedeutung der Bildung auch für den Integrationserfolg der türkischstämmigen Menschen, forderten aber auch verstärkte Bemühungen und Anerkennung seitens der deutschen Gesellschaft.

Bei dem Festakt wurde auch erstmals der Manfred-Rommel-Preis des DTF-Kuratoriums verliehen.

Musikalisch wurde der Abend von zwei Stuttgarter Musikerinnen begleitet: Die Pianistin **Meryem Natalie Akdenizli** spielte Kompositionen von Joseph Haydn und Franz Liszt. Die Sängerin **Ninel Cam** sang traditionelle anatolische und aserbajdschanische Liebeslieder.



Manfred-Rommel-Preis

Anlässlich des zehnjährigen Bestehens stiftete das Kuratorium des Deutsch-Türkischen Forums Stuttgart erstmals den Manfred-Rommel-Preis. Mit diesem Preis werden beispielhafte Initiativen und Projekte ausgezeichnet, die gute Nachbarschaft und die Zusammenarbeit von deutschen und türkischen Bürgerinnen und Bürgern fördern. Eine unabhängige Jury entschied über die Vergabe des Preises, welcher mit 3000 € dotiert war. Angesichts der Vielzahl an qualitativen Bewerbungen, entschied die Jury, zwei dotierte Preise und einen undotierten Ehrenpreis zu vergeben. Insgesamt gingen 19 Bewerbungen und Vorschläge für Personen und Initiativen aus den Bereichen Bildung, Kultur, Soziales, Gesellschaft und Sport ein.



Einer der beiden dotierten Preise ging an die Markgröningerin **Cahide Erinkurt**. Sie kam im Alter von 6 Jahren nach Deutschland und engagiert sich seit 1982 mit beispielgebenden Initiativen, die das gegenseitige Verständnis fördern.

Mit dem anderen Preis honorierte die Jury das Engagement von Herrn **Mustafa Çetin Akçi**, Frau **Yıldız Parlak**, Frau **Nihal Orpac** und Frau **Ilona Gloning**, die in der Begegnungsstätte am Ostendplatz der AWO Stuttgart im Projekt „Älter werden in der Fremde – Integration älterer Migrantinnen und Migranten“ tätig sind.

Der Ehrenpreis wurde an Herrn **Edzard Reuter** vergeben, der sich als Bürger, Unternehmensführer, Publizist und Stifter über Jahrzehnte hinweg für gute deutsch-türkische Beziehungen und für die Integration der nach Deutschland eingewanderten türkischen Mitbürger eingesetzt hat.

Die Laudationes hielten Frau **Ingrid Walz**, Herr **Nejdet Niflioğlu** und Herr **Dr. Mehmet Varlık**. Die von der Istanbulerin **Günes Çınar** gestalteten Preisstatuetten in Form eines mit Ornamenten verzierten Stuttgarter Rössles übergaben Staatssekretär **Hubert Wicker** und die Kulturbürgermeisterin **Dr. Susanne Eisenmann**.



Deutsch-Türkisches Bürgerfest

Mit dem Bürgerfest am 3. Oktober zeigte das DTF, welche Bereicherung die deutsch-türkische Kultur für das Stadtleben darstellt. Neben einem bunten Bühnenprogramm hatten die Bürger auf einer kulinarischen Meile die Möglichkeit, die türkische Küche zu kosten. Zahlreiche türkische Gastronomen aus Stuttgart und Umgebung boten vielfältige Köstlichkeiten aus der Türkei an.



Das Bühnenprogramm war hervorragend besetzt mit deutsch-türkischen Musikern und Gruppen aus der Region Stuttgart, die alle auf eine Gage verzichteten. Es traten **genetic-project**, **Dirk Schweer**, **Ninel**, **Zeitlos - Made in Germany**, **grup-LIMAN** und die **Volkstanzgruppe BEM** auf. Höhepunkte des zehnstündigen Musikprogrammes waren der Hamburger Musiker **Mario Rispo** mit seiner

Musikshow „Mein Istanbul – Lieder der Sehnsucht“ und der Auftritt des türkischen Popstars **Rafet El Roman**.



Neben dem Bühnenprogramm stellten zahlreiche Stuttgarter Kultureinrichtungen sich und ihr Programm an Ständen auf dem Marktplatz vor. So zeigte die **Stadtbücherei** in ihrem Bücherbus eine Auswahl aus ihrem deutsch- und türkischsprachigen Bestand und vor dem Bus lasen die Lesepaten vom Verein Leseohren aus Kinderbüchern vor. Die **Landeszentrale für Politische Bildung Baden-**

Württemberg informierte über seine Veranstaltung und Publikationen rund um die Landesgeschichte und Landeskunde. Das **Europazentrum Baden-Württemberg**, die „Flur-Nachbarn“ des DTF im Europahaus, informierte interessierte Besucher über die Europäische Union und die Beitrittsperspektive der Türkei. Der **Sportkreis Stuttgart** und das **Renitenztheater** stellten den Besuchern ihre Angebote vor. Und natürlich begrüßte auch das DTF als Geburtstagskind seine Mitglieder und Gäste auf dem Marktplatz und informierte über die vielseitigen Programme.

Das Programm im Neuen Schloss und auf dem Marktplatz wäre ohne das große ehrenamtliche Engagement der jungen DTF-Mitglieder und -Stipendiaten, die in der Organisation, an den Getränkeständen und hinter der Bühne ganztägig im Einsatz waren, nicht möglich gewesen



Festschrift

Zum zehnjährigen Bestehen des DTF ist eine Festschrift erschienen, die von Frau **Katrin Brandels** und der Designerin Frau **Marelke Merk** erarbeitet und gestaltet worden war. Das DTF



konnte in den vergangenen zehn Jahren einzigartige Initiativen zum besseren wechselseitigen Verständnis zwischen deutschen und türkischstämmigen Bürgern ergreifen und zur kulturellen Integration der türkischen Zuwanderer in der Region Stuttgart beigetragen. Wie vielseitig, phantasievoll und engagiert diese Beiträge in all den Jahren gestaltet wurden, zeigt diese Publikation mit Jahresüberblicken und Berichten über die jeweils besten Veranstaltungen und Programme.

Die DTF-Festschrift ist gegen eine Schutzgebühr von 8,50 EUR über die Geschäftsstelle zu beziehen.

Programm 2009

Bildung und Soziales

Das Deutsch-Türkische Forum sieht die Integrationsförderung als wichtige und zukunftsweisende Aufgabe. Mit seinen Bildungsprogrammen leistet das DTF einen wichtigen Beitrag für die Bildung und Integration der jungen Deutschtürken.

Stipendien- und Mentorenprogramm Ağabey-Abla

Durch die Förderung der Robert Bosch Stiftung konnte das DTF im Herbst 2008 ein neues Bildungsprojekt initiieren, mit dem es auf seinen langjährigen Erfahrungen in der schulischen und außerschulischen Förderung türkischstämmiger Schüler anknüpfen konnte.

Das Stipendien- und Mentorenprogramm „Ağabey-Abla“ begann im Februar 2009 mit einer Pilotphase, in der 47 türkischstämmigen Gymnasiasten der Oberstufe und Studierenden gefunden werden konnte. Sie erhielten ein Stipendium in Höhe der Kosten für Studiengebühren und Netzfahrticket. Die Stipendiaten engagieren sich seitdem ihrerseits als Mentoren und Tutoren für türkischstämmige Grund- und Hauptschüler der Klassen 2 bis 6 an vier Stuttgarter Schulen.



Die Mentoren und Tutoren betreuen einen Schüler oder eine Schülerin individuell und erteilen ihm/ihr Förderunterricht in den Kernfächern Deutsch, Mathe und Englisch. Sie beraten als „große Schwester“ oder „großer Bruder“ das Kind individuell und unternehmen außerschulische Aktivitäten wie Ausflüge in Museen und Stadtbüchereien. Schließlich stehen sie in engem Kontakt zu Eltern und Lehrern.



Nach einem erfolgreichen Aufbau und Beginn des Projektes fand es zum Sommer die Zustimmung des Kuratoriums der Bosch-Stiftung, das die Fortführung und Ausweitung des Programms beschloss. Im September konnten nun 80 Stipendien vergeben werden.

Kooperationspartner sind derzeit vier Stuttgarter Grund- und Hauptschulen: die Lerchenrainschule in Stuttgart-Süd, die Grund- und Hauptschule Ostheim im Osten, die Rosenschule in Zuffenhausen und die Rosensteinschule am Nordbahnhof.

Das Projekt wird begleitet durch eine Prozessevaluation von Frau **Hatice Aslan** und seit Herbst 2009 durch einen Programmbeirat, dem Frau **Christina Metke**, Frau **Mürvet Bulut** und Frau **Elisabeth Rangosch-Schneck** angehören. Außerdem unterstützen Frau **Andrea Mayer** von der Robert Bosch Stiftung und Frau **Heidi Wörz** vom Staatlichen Schulamt die Arbeit des Projektbeirates.



Für die außerschulischen Aktivitäten bestehen Kooperationen mit dem Museumspädagogischen Dienst der Stadt, der Stadtbücherei, dem Linden-Museum und der Baydur-Stiftung (SWR-Radiosymphonieorchester). Außerdem unterstützen Referenten des städtischen Elternseminars, der Universitäten Tübingen und von weiteren Einrichtungen die Fortbildungen für Mentoren und für

die Eltern der am Projekt beteiligten Kinder.

„Ağabey-Abla“-Programm wird Teil der Ernst-Reuter-Initiative

Besondere Anerkennung fand die Bildungsarbeit des Deutsch-Türkischen Forums durch die Aufnahme des „Ağabey-Abla“-Programms in die „Ernst-Reuter-Initiative für Dialog und Verständigung zwischen den Kulturen“ im Dezember 2009.

Mit der Ernst-Reuter-Initiative möchten die Außenministerien Deutschlands und der Türkei die deutsch-türkische Zusammenarbeit in Kunst und Kultur, Politik und Medien, Wirtschaft, Bildung und Wissenschaft weiter gestärkt werden. Sie wurde im September 2006

von den damaligen Außenministern Steinmeier und Gül ins Leben gerufen. Benannt ist die Initiative nach dem Sozialdemokraten Ernst Reuter, der zur Zeit des Nationalsozialismus in der Türkei Zuflucht fand. Dort war er unter anderem als Berater im Wirtschaftsministerium tätig, bevor er nach Kriegsende nach Berlin zurückkehrte und dort 1947 zum ersten Regierenden Bürgermeister gewählt wurde. Viele NS-Verfolgte, die in den 1930er und 40er Jahren von der

Kültürlerarası
Diyalog ve Anlayış İçin
Ernst Reuter Girişimi



Ernst Reuter Initiative
für Dialog und Verständigung
zwischen den Kulturen

Türkei aufgenommen wurden, haben bis heute eine innige Beziehung zu ihrem Gastland bewahrt. So ist es ebenfalls ein Anliegen der Initiative, an die gemeinsame Geschichte unserer beiden Länder zu erinnern und aus dieser Perspektive ein produktives und vertrauensvolles Miteinander auch in Zukunft weiter zu stärken.

Dr. Anne Duncker, Referentin für bilaterale Kultur- und Medienbeziehungen im Auswärtigen Amt, begründet die Aufnahme in die Ernst-Reuter-Initiative folgendermaßen: „Das Ağabey-Abla-Programm des Deutsch-Türkischen Forums Stuttgart ist ein herausragendes Integrationsprojekt: Es unterstützt junge Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund in ihrer schulischen und außerschulischen Entwicklung. Gleichzeitig übernehmen Schüler und Schülerinnen höherer Klassen sowie Studierende als große Brüder und Schwestern eine bedeutungsvolle Aufgabe, was sie in ihrem Verantwortungsbewusstsein stärkt.“

Deutsch-Türkische Runde Tische

Mit diesem Bildungsprojekt hat das DTF 2009 türkischstämmige Jugendliche zusammengebracht, um in moderierten Gesprächen integrationspolitische Themen zu diskutieren und gemeinsame Stellungnahme zu erarbeiten. Die persönlichen Erfahrungen der Jugendlichen sollten für den politischen und öffentlichen Diskurs konkret nutzbar gemacht werden. Die Teilnehmer gaben Impulse und Meinungen zu verschiedenen Themen im deutsch-türkischen Kontext rund um Bildung, Heimat und Bürgergesellschaft.



Die insgesamt 22 Teilnehmer setzten sich zusammen aus „Talent im Land“-Stipendiaten der Robert Bosch Stiftung, DTF-Stipendiaten aus dem Mentorenprogramm „Ağabey-Abla“ sowie weiteren engagierten Jugendlichen aus Jugendgemeinderäten und Vereinen. Das Projekt wurde gefördert durch die Robert Bosch Stiftung.



Die Themen waren:

- „Aufstieg durch Bildung?!“ (20. Februar 2009)
- „Bürger sein – Staatsbürgerlich handeln?“ (24. April 2009)
- „Vaterland, Mutterland, Heimat“ (19. Juni 2009)
- „Sarrazins (Un)Gedanken zur Integration - Eine Tragikomödie in drei Akten!“ (11. Dezember 2009)

Treffen mit dem Netzwerk türkeistämmiger Mandatsträger

Die Teilnehmer der Runden Tische kamen am 8. Mai 2009 zu einem Treffen mit den Mitgliedern des Netzwerkes türkeistämmiger Mandatsträger im Stuttgarter Literaturhaus zusammen. In dem Netzwerk, das 2004 auf Initiative der Körber-Stiftung ins Leben gerufen wurde, sind



parteiübergreifend türkischstämmige PolitikerInnen aller Parteien zusammengeschlossen, die in einem Gemeinderat, einem Landesparlament, im Bundestag oder Europaparlament sitzen.

In dem von der Journalistin und stellvertretenden DTF-Kuratoriumsvorsitzenden Susanne Offenbach moderierten Gespräch mit jugendlichen Teilnehmern der Deutsch-Türkischen Runden Tische wurde das

Thema der politischen Partizipation in der Einwanderungsgesellschaft behandelt. Die Mandatsträger schilderten ihre politischen Karrierewege, die Jugendlichen berichteten über ihr soziales Engagement und ihre bisherigen Erfahrungen mit Politik.

Teilnehmer seitens des Netzwerkes waren Yusuf Aladağ (CDU Delmenhorst), Muhterem Aras (Bündnis 90/Die Grünen Stuttgart), Cemal Bozoğlu (Bündnis 90/Die Grünen Augsburg), Ergun Can (SPD Stuttgart), Filiz Demirel (Bündnis 90/Die Grünen GAL Hamburg-Altona) und Yankı Pürsün (FDP Frankfurt).



23 Nisan: „Kinder malen Kinder der Welt“

Auch in diesem Jahr nahm das DTF am Internationalen Kinderfest „23 Nisan“ teil, das European Assembly of Turkish Academics (EATA) Baden-Württemberg e.V. und die Landeshauptstadt Stuttgart seit 2001 veranstalten. Am Sonntag, den 26. April 2009, kamen rund 20.000 Besucher verschiedenster Nationalitäten auf den Stuttgarter Marktplatz. Bei Spiel und Spaß konnten Kindern und Eltern fremde Kulturen kennenlernen.

Im DTF-Infzelt malten Kinder „die Kinder der Welt“. DTF-Mitarbeiter informierten Mütter und Väter über die Arbeit und die Ziele des Forums. Auch dabei waren erstmalig die Mentorinnen und Mentoren aus dem „Ağabey-Abla“-Programm, die mit ihren betreuten Kindern und deren Familien das Kinderfest besuchten.



Kultur

Deutsch-Türkische Kabarettwoche

Ein Jubiläum feierte 2009 die Deutsch-Türkische Kabarettwoche, die das DTF seit fünf Jahren in Zusammenarbeit mit dem Renitenztheater Stuttgart und dem Restaurant Charisma veranstaltet.

Die meisten Veranstaltungen waren ausverkauft, die Besucherzahl konnte auf über 2.700 Besucher (40% Türken) gesteigert werden. Gefördert wurde die Deutsch-Türkische Kabarettwoche durch die Robert Bosch Stiftung.



Worüber Deutsche und Türken gleichermaßen lachen konnten, zeigten vom 1. bis zum 13. April 2009 die Harem Globetrotter, Muhsin Omurca, Serdar Somuncu, Bülent Ceylan, Serhat Doğan, Şenay Duzcu, Murat Topal, Serpil Pak und Fatih Çevikkollu.

Aufgrund der großen Nachfrage der letzten Jahre wurde der Auftritt von Bülent Ceylan in den großen Saal des Theaterhauses Stuttgart verlegt. Allein dieser Abend wurde von 1.100 Zuschauern genossen.

Einen weiteren Höhepunkt gestaltete der Hamburger Musiker Mario Rispo mit seiner deutsch-türkische Musikshow „Mein Istanbul - Lieder der Sehnsucht / Hüzün - Benim İstanbulum“.

Begleitet wurde das Programm mit einer Ausstellung von Bildern der Fotokünstlerin Banu Aksu zum Thema „10 Jahre DTF Stuttgart“ und einer Ausstellung der Gewinner des Karikaturenwettbewerbs „Weltsprachen“ der Zeitschrift Don Quichotte.

Im Anschluss an die Wochenend-Vorstellungen unterhielt das Restaurant Charisma mit einem Musikprogramm das im Theater verbleibende Publikum.



LiteraTürkei

In 2009 wurde die im Vorjahr in Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei Stuttgart begonnene Lesereihe LiteraTürkei mit Lesungen von Nalan Barbarosoğlu und Nilgün Taşman fortgesetzt.

Nalan Barbarosoğlu

In Kooperation mit der Stadtbücherei Stuttgart begrüßte das DTF am 12. März 2009 die Schriftstellerin Nalan Barbarosoğlu. Vor rund 40 Besuchern (40% Türken) stellte sie ihren im Dağyeli Verlag erschienenen Roman „Silbernacht“ vor.



Nalan Barbarosoğlu, 1961 in Adapazari geboren, gilt als eine der poetischsten Stimmen in der neueren türkischen Literatur. Ihre Sprache zeugt von großer Vorstellungskraft, Metaphorik und Symbolkraft. „Silbernacht“ erzählt von Gülnaz, die aufgrund unglücklicher Lebensumstände zur Prostituierten wurde. Gülnaz versucht die Männer zu bezwingen, die an ihr vergehen. Nalan Barbarosoğlu beschreibt in ihrem Roman Istanbul als einen wilden Stier, als eine makelbehaftete Stadt.

Nilgün Taşman

Am 7. Mai 2009 las Nilgün Taşman vor rund 80 Besuchern (30% Türken) aus ihrem Buch „Ich träume deutsch und wache türkisch auf“.

Nilgün Taşman kam im September 1968 in Istanbul zur Welt und kam mit sechs Monaten nach Deutschland. Sie ist in Göppingen aufgewachsen und hat im Alter von 21 Jahren die Meisterschule besucht. Ein Jahr später eröffnete sie ihren eigenen Friseursalon, den sie neun Jahre selbständig führte. Während dieser Zeit hat sie an einer privaten Schule in Düsseldorf Psychologie studiert und ein Programm für Führungskräfte entwickelt. Nach sieben erfolgreichen Jahren als Coach hat sie eine ihrer vielen Geschichten beim Verlag Herder eingereicht. Ihr erstes Buch „Ich träume deutsch und wache türkisch auf“ ist im August 2008 im Herder Verlag erschienen.



Mehmet Murat Somer

Außerhalb der üblichen Lesereihen LITERATÜR und LiteraTürkei lud das DTF gemeinsam mit der Buchhandlung Erlkönig und dem Tropen-Verlag am 25. November 2009 zu einer Lesung in den Kings Club. Der Krimi-Autor Mehmet Murat Somer las vor rund 40 Besuchern aus seinem Hop-Çiki-Yaya- Thriller „Der Kuss-Mord“.



Der Autor wurde 1959 in Ankara geboren und lebt heute am Handlungsort seiner Romane, in Istanbul. Seit 2003 schreibt er an der in der Türkei überaus erfolgreichen Hop-Çiki-Yaya-Serie, von der bereits sechs Bände erschienen sind. An diesem Abend las der Autor aus seinem neuen Roman „Der Kuss-Mord“. Ein ungeklärter Kriminalfall, welcher das Nachtleben Istanbuls erschüttert.

Deutsch-Türkische Literaturnacht LITERATÜR mit Murat Uyurkulak

Die diesjährige deutsch-türkische Literaturnacht widmete sich am 11. Dezember 2009 einer der neueren literarischen Stimmen in der zeitgenössischen türkischen Literatur. Murat Uyurkulak stellte im Literaturhaus Stuttgart seinen Roman „Tol“ („Zorn“) vor.

Aus der 2008 in der Türkischen Bibliothek im Unionsverlag erschienenen deutschen Übersetzung las Sabine Adatepe. Die Moderation und anschließende Diskussion leitet der



Turkologin und Lyrikerin Nevfel Cumart. Einen musikalischen Glanzpunkt setzte der Freiburger Perkussionist Murat Çoskun mit melodischem oriental Jazz.

Das DTF veranstaltete LITERATÜR im neunten Jahr in Folge in Kooperation mit dem Literaturhaus Stuttgart. Gefördert wurde die von 80 Gästen (30% Türken)

besuchte Literaturnacht durch die Robert Bosch Stiftung.

In „Zorn“ lässt Murat Uyurkulak einen alten Dichter und einen jungen Korrektor im selben Zugabteil von Istanbul nach Diyarbakir reisen. In lose miteinander verwobenen Erzählungen, Beschreibungen und Gesprächen rekonstruiert er eine inoffizielle Geschichte der Türkei seit den 1950ern bis heute. Mit seinem 2002 veröffentlichten Erstlingswerk hat Murat Uyurkulak sofort größtes Aufsehen erregt.

Konzerte

ROCKàTURCA I & II

Mit ROCKàTURCA sollen Stuttgarter Musikbands und die türkische Rockmusik deutscher Machart einem breiteren Publikum bekannt gemacht werden. Der ausverkaufte Abend, mit 300 Besuchern (75% Türken), war ein erfolgreicher Auftakt im Club Zentral. Aufgrund der Nachfrage wurde dieses Festival im Oktober an gleicher Stelle fortgesetzt.



Das 1. Stuttgarter TürkRock-Festival wurde in Kooperation mit EATA Baden-Württemberg e.V. und Club Zentral am 24. Januar 2009 veranstaltet. ROCKàTURCA präsentierte an diesem Samstag zwei der bekanntesten deutsch-türkischen Bands der Region.

X-TANBUL und grup-LiMAN boten dem Publikum einen rockig-anatolischen Abend. grup-LiMAN ist unter anderem als Preisträger (2007) des Deutschen Rock- und Pop-Preises in der Kategorie „bestes Arrangement“ bekannt. Die Band X-TANBUL wurde im Januar 2003 in Stuttgart gegründet. Seitdem bieten sie in der Stuttgarter Umgebung und in vielen anderen Städten einen unvergesslichen Abend.



Der große Erfolg der ersten Veranstaltung führte dazu, dass bereits im Herbst eine weitere angesetzt wurde. Das 2. Stuttgarter TürkRock-Festival fand am 31. Oktober 2009 statt. Mit KENT CODA und X-TANBUL feierten erneut rund 300 Besucher. KENT CODA ist Gewinner des WDR Funkhaus Europa Talentwettbewerbs 2009.

Mor ve Ötesi

Nach vielbeachteten Konzerten in 2005 und 2008 kam die türkische Rockband Mor ve Ötesi 2009 im Rahmen ihrer Europatournee wieder nach Stuttgart. Das DTF organisierte gemeinsam mit EATA Baden-Württemberg das Konzert am 12. April 2009 erstmals im LKA-Longhorn, einem der größten und bekanntesten Rockclubs Süddeutschlands. Zu dem Konzert kamen rund 700 Besucher (80% Türken).



Mor ve Ötesi zählt in der Türkei zu den großen Rockstars und hat sich inzwischen auch in ganz Europa eine treue Fanggemeinde erspielt. Ihr unverkennbar melodischer Sound verbindet sich mit zeitlos solidem Rock und rebellischen Texten. Immer am Puls der Zeit liegend, thematisieren sie in ihren Songs hochaktuelle Themen wie den Irak-Krieg, Folter, Frauenrechte und Globalisierung.

Sommerfestival der Kulturen / CAZ À LA TURCA

Im Rahmen des Sommerfestivals der Kulturen veranstaltete das DTF am 3. Juli 2009 den traditionell türkischen Freitagabend. Mit dabei waren die junge Stuttgarter Band grup-LiMAN und die Istanbuler Band kolektifistanbul.



Mit viel Leidenschaft entführen die fünf Musiker von **grup-LiMAN** die Zuhörer in Klänge aus tausendundeiner Nacht. Oriental Fusion Rock nennt sich diese Musikrichtung, die sich aus verschiedenen Einflüssen generiert. Die Gruppe um



Gitarrist und Sänger Nazim Sabuncuoğlu und Lautenspieler Hüseyin Temiz bewegt sich gekonnt zwischen den Kulturen, klingt nach Morgenland und treibt malerisch-lyrisch durch jahrhundertealte Melodien. Exotische Klangfarben und orientalische Rhythmen gesellen sich zu zeitgenössischen Gitarrenriffs.



kolektifistanbul ist die derzeit angesagte Band der Istanbuler Clubszene. Die Gruppe um Richard Laniece bringt die Dynamik der Balkan-Fanfare und die Gefühlstiefe Anatoliens zusammen. Funk und Jazz bilden die Grundlage, auf der traditionelle Melodien und Instrumentalstile miteinander verknüpft werden. Das Repertoire mit seiner ganz eigenen Diversität und dem Facettenreichtum wird leidenschaftlich auf die

Bühne gebracht. So entsteht eine Balance aus Phantasie und Respekt, ohne die musikalische Unabhängigkeit zu verlieren. Dudelsack, Klarinette, Saxophon, Akkordeon, Kaval und Tuba sorgten auf dem Marktplatz für eine tolle Stimmung und schnell waren die Zuschauer am Tanzen zu Musik aus Anatolien und vom Balkan. Die Sängerin Aslı Doğan begeisterte mit ihrer temperamentvollen Stimme.

stuttgarnacht

Für die stuttgarnacht (früher Lange Nacht der Kultur) hatten sich über 70 Stuttgarter Kultureinrichtungen am 17. Oktober 2009 einiges einfallen lassen. Erstmals beteiligte sich mit dem Europazentrum Baden-Württemberg und dem DTF auch das Europahaus an der Kulturnacht.

Rund 400 Besucher nutzten zwischen 19 Uhr und 2 Uhr morgens die Gelegenheit, dass DTF und sein vielseitiges Kulturangebot kennenzulernen.



Das DTF-Programm im Europahaus bestand aus Lesungen, Konzerten und der Ausstellung zur Türkischen Bibliothek. Die ganze Nacht hindurch lasen **Ruhsar Aydoğan** („Das Radio mit dem Fenster“), **Sibylle Thelen** („Istanbul – Stadt unter Strom. Gesichter einer neuen Türkei“) und **Nilgün Taşman** („Ich träume deutsch und wache türkisch auf“). Die Gruppe **Stuttgart Halk Müziği Topluluğu** spielte

traditionelle anatolische Lieder und **grup-LIMAN** heizte mit Oriental Fusion Rock den Besuchern kräftig ein. Die Stand-Up Comedians **YavGenius & OC** sorgten auf der kleinen Bühne vor der DTF-Geschäftsstelle für große Lacher. Und zum Abschluss legte **DJ Fatih aka BenDancin'** Türk-Pop und -Rock, Orient, Arabesk, House und HipHop auf.

Tag der Kulturen

Der Tag der Kulturen fand am 8. November 2009 im Treffpunkt Rotebühlplatz statt. Neben der Volkshochschule Stuttgart und dem Forum der Kulturen gehört das DTF seit zehn Jahren zu den Mitveranstaltern des Tages und war auch in diesem Jahr mit einem Info-Stand beteiligt. In einem vielfältigen und generationsübergreifenden Kulturprogramm aus Tanz-, Musik-, Theater-, Film- und Diaangeboten wurden von über 70 Migrantenkulturvereinen unterschiedlichste Aspekte des interkulturellen Geschehens in Stuttgart vorgestellt. An zahlreichen Ständen konnten die rund 5000 Besucher internationale und landestypische Produkte probieren und Land und Leute persönlich kennen lernen.

SiNEMA - Deutsch-Türkische Filmtage

Das DTF veranstaltete zwischen dem 19. und 25. November 2009 zum siebten Mal die Deutsch-Türkischen Filmtage. Nach dem Wechsel vom Kommunalen Kino zu den Arthaus Filmtheatern fand SiNEMA auch in diesem Jahr im DELPHI Arthaus Kino in der Tübinger Straße statt. Rund 1000 Besucher (70% Türken) nutzten die Gelegenheit, eine Auswahl der aktuellen türkischen Filmproduktionen kennenzulernen.

SiNEMA wurde durch die Förderung der Robert Bosch Stiftung ermöglicht und bot auch in diesem Jahr neue Produktionen sowie Highlights aus dem türkischen Kino. Unterstützung erhielt das DTF auch vom Ministerium für



Kultur und Tourismus der Türkei und dem türkischen Generalkonsulat Stuttgart.



Eröffnet wurden die Filmtage mit Grußworten der Veranstalter und der Robert Bosch Stiftung sowie der Vorführung des Kurzfilms „Begegnung auf Augenhöhe – das Deutsch-Türkische Forum Stuttgart“, den die Studentinnen Tanja Kessler, Carina Hagg, Vera Schneider, Sarah Krüger und Janine Borse von der Hochschule der Medien Stuttgart in 2009 gedreht haben.

Mit „Pandora'nın Kutusu – Die Büchse der Pandora“ starteten die Filmtage in eine erfolgreiche Woche. Der Film von Yeşim Ustaoglu wurde beim 56. Internationalen Filmfestival von San Sebastian als bester Beitrag mit der Goldenen Muschel ausgezeichnet. Weitere Filme waren die deutsch-türkische Komödie „Evet, Ich will!“ von Sinan Akkuş, das Geschichtsdrama „Güz Sancısı – Herbstleid“ von Tomris Giritlioğlu, „Sonbahar – Herbst“ von Özcan Alper, „Nokta – Der Punkt“ von Derviş Zaim und „Sis ve Gece – Fog and the Night“ von Turgut Yasalar. Besonders gut besucht waren Can Dündars viel diskutierte Dokumentation „Mustafa“, „Devrim Arabaları – Autos der Revolution“ von Tolga Örnek und der türkische Kassenschlager „Issız Adam – Einsam“ von Çağan Irmak. Auch „Mommo – Der schwarze Mann“ von Atalay Taşdiken, der von der UNICEF als bester Film über Kinderrechte und zudem bei Filmfestival Türkei/Deutschland in Nürnberg ausgezeichnet wurde, stieß auf großes Interesse. Schließlich wurden noch „Süt – Milch“ aus Semih Kaplanoglus Yusuf-Triologie und „Vicdan – Conscience“ von Erden Kiral gezeigt.



Ausstellung „Die Türkische Bibliothek“

Die von der Stiftung Lesen konzipierte Wander-Ausstellung wurde ganzjährig im ersten Obergeschoss des Europahauses ausgestellt. Ausgehend von der literarischen Edition „Türkische Bibliothek“ im Unionsverlag – einer Initiative der Robert Bosch Stiftung, die zuvor unübersetzte Klassiker, Erzählungen, Essays aber auch junge Lyrik in der derzeit von insgesamt 20 Bänden präsentiert-, zeichnet die Ausstellung ein umfassendes Bild ausgewählter Autoren und ihrer Zeit: der türkischen Moderne seit Beginn des 20. Jahrhunderts.

In Form von 13 informativen und graphisch ansprechenden Schautafeln veranschaulicht sie die soziale und kulturelle Komplexität der Türkei und regt zur Auseinandersetzung mit dem in Deutschland vorherrschenden Gesellschaftsbild des Landes am Bosphorus an.



Politik

Kommunalwahlkampagne WÄHLE, VOTE, OY VER,...

An den Kommunalwahlen im Juni 2009 konnten neben den hier lebenden EU-Bürgern auch zahlreiche eingebürgerte Migranten teilnehmen. In Stuttgart entspricht ihr Anteil 27 Prozent der gesamten Wählerschaft. Das entspricht 110.000 Wählerinnen und Wähler. Die Sachkundigen Mitglieder im Internationalen Ausschuss starteten 2009 eine Kampagne für mehr politisches Bewusstsein unter den Migranten, um dieses Potential in einer internationalen Stadt mit Menschen aus über 170 Nationen stärker zu nutzen.

Das DTF und vier seiner Stipendiaten unterstützte die Kampagne bei einer Straßenaktion am 16. Mai 2009 auf der Königstraße.



PASS Auf, lass Dich einbürgern!

Über 180 Nationen leben friedlich in der Landeshauptstadt Stuttgart. 90.000 ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger unterschiedlichster Nationalitäten erfüllen die zeitlichen Voraussetzungen für die Einbürgerung. Damit auch viele die Einbürgerung, damit die gleichen Teilhabechancen und die Möglichkeit der Gesellschaftlichen und politischen Partizipation nutzen, hat die Stadt Stuttgart diese Kampagne aufgerufen.

Die Einbürgerungskampagne „PASS Auf, lass Dich einbürgern!“ wollte die Landeshauptstad für den deutschenPass werben und über die Vorteile, das Verfahren und die geänderten Voraussetzungen informieren.

Die Kampagne wurde durch bereits eingebürgerte Einwanderer als Vorbilder und Botschafter unterstützt. Das DTF beteiligte sich mit seinen Stipendiaten aus dem Mentorenprogramm Ağabey-Abla. Auf diese Weise wurden türkeistämmige Bürgerinnen und Bürger motiviert, die deutsche Staatsbürgerschaft zu wagen.

Gremienvertretungen

Die erfolgreiche Arbeit des Deutsch-Türkischen Forums Stuttgart hat sich weit über die Stadtgrenzen herumgesprochen. So ist es nicht überraschend, dass das DTF fast täglich Anfragen von Privatpersonen, Medienvertretern und Hochschulen erreichen. Das DTF und seine Mitarbeiter sind auch in zahlreichen politischen Gremien vertreten, in denen Engagement und Sachkompetenz gefragt sind.



An folgenden Gremien war das DTF 2009 beteiligt:

- Integrationsgipfel im Rahmen des Nationalen Integrationsplanes der Bundesregierung
- Landes-Integrationsplan Baden-Württemberg
- Runden Tisch „Bildungspartnerschaft mit Eltern mit Migrationshintergrund“ im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg
- Initiativkreis Interkulturelle Stadt (IKIS)
- Stuttgarter Initiative zur sozialen Sicherheit für Menschen mit Migrationshintergrund („STIMMIG“)
- Landeschulbeirat Baden-Württemberg
- Internationaler Ausschuss des Stuttgarter Gemeinderates
- Jugendhilfeausschuss des Stuttgarter Gemeinderates

DTF-Infozentrum

Mit diesem von der Robert Bosch Stiftung geförderten Projekt erfüllt das DTF als Kontaktstelle und Vermittler einen wichtigen Beitrag als zentrale Anlaufstelle zu türkischen und deutsch-türkischen Themen. Mit dem DTF-Infozentrum beantwortet, informiert das DTF diesbezüglich Fragen und/oder vermittelt an geeigneten Stellen weiter.

Im Rahmen dieses Projektes wurden in Zusammenarbeit mit der Türkischen Gemeinde Deutschland (Projekt MOQA) und der Türkischen Gemeinde Baden-Württemberg zwischen dem 18. und 20. Dezember 2009 eine Fortbildungsreihe für türkische Vereinsvertreter durchgeführt. Schwerpunkte lagen dabei auf Bildungsthemen und Vereinsorganisation.

Die 14 Teilnehmer wurden informiert über die Rechte und Pflichten von Eltern im baden-württembergischen Schulgesetz, über Grundsätze der Vereinsarbeit und der Vereinsentwicklung sowie die Buchhaltung und die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in Vereinen informiert. Als Referenten konnten **Ayse Özbabacan, Michael Rux, Rolf Graser, Muhterem Aras, Utku Pazarkaya** und **Ali Gülbahar** gewonnen werden.

Eine Auswahl an Anfragen an das Infozentrum

Bürger der Stadt Stuttgart, als auch aus der Region nutzten das DTF-Infozentrum, um eine Antwort auf ihre Fragen zu türkischen bzw. deutsch-türkischen Themen zu erhalten. Mit Ihrem Anliegen wendeten sich die Bürger verschiedenster Nationalitäten per Telefon, E-Mail oder durch einen persönlichen Besuch. Eine Auswahl:

- Anfragen von öffentlichen Stellen bzw. Einrichtungen nach geeigneten Referenten und/oder Moderatoren für geplante Veranstaltungen zu Themen wie Migranten, Islam, Jugend, Ausbildung, Gewalt.
- Anfragen von öffentlichen Stellen und Vereinen nach türkischen Musikern, Kabarettisten und Künstlern – sowohl als Teilnehmer an Podiumsdiskussionen als auch für Auftritte und Ausstellungen.
- Bürger informierten sich über Türkisch- oder Deutschkurse in Stuttgart und wollten an private Türkisch-Lehrer vermittelt werden. Tandempartner wurden ebenfalls über uns angefragt und vermittelt.
- Kontaktauskunft zu türkischsprachigen Anwälten, Ärzten und Psychologen in Stuttgart.
- Schulen informierten sich über das Infozentrum zu Kontakten für Klassenausflüge in Moscheen.
- Besucher oder auch Anrufer aus der Türkei informierten sich über die Studienmöglichkeiten in Deutschland und den Zulassungsvoraussetzungen an den Hochschulen.

DTF-Begegnungen

Das Deutsch-Türkische Forum Stuttgart versucht immer wieder, Begegnungen zwischen Deutschen und Türken im lockeren Kreis zu ermöglichen und so das Einander-Kennen-Lernen zu fördern. Miteinander kochen, lesen oder wandern - hier finden Dialoge statt: Es kommt zu freundschaftlichen Gesprächen, man tauscht Erfahrungen aus und verfügt über gemeinsame Erlebnisse.

Deutsch-Türkischer Literaturkreis

Der Deutsch-Türkische Literaturkreis bringt seit vielen Jahren Literaturinteressente im Europahaus zusammen. Jeden letzten Donnerstag im Monat treffen sich die Teilnehmer, unterhalten sich und diskutieren über ihre Lektüre. Gemeinsam entscheiden sie über die Bücher, die sie lesen wollen. Dabei ist die türkische Literatur keine Pflicht. Viel wichtiger ist es dem Literaturkreis, der aus verschiedenen Nationalitäten, jüngeren und älteren Teilnehmern besteht, ein gutes Buch zu lesen. 2009 wurden unter anderem folgende Bücher gelesen:

- „Der Baader-Meinhof-Komplex“ von Stefan Aust
- „Ein Traum aus Stein und Feder“ von Louis de Bernieres
- „Wer bin ich – und wenn ja wie viele?“ von Richard David Precht
- „Zorn“ von Murat Uyurkulak
- „Glückseligkeit“ von Zülfü Livaneli
- „Sich hinlegen und sterben“ von Adalet Ağaoğlu
- „Die Stimmen des Flusses“ von Jaume Cabre

DTF-Wandergruppe

Jeden ersten Sonntag im Monat erforscht die DTF-Wandergruppe zu Fuß die Stuttgarter Umgebung. Die Wanderungen wurden vor einigen Jahren durch Herrn Mehmet Soylu ins Leben gerufen. Herr Soylu konnte den erfahrenen Wanderer Gerhard Müller für seine Idee begeistern. Seit Mai 2005 organisieren sie die Touren gemeinsam und erkunden bekannte und unbekannte Orte der Umgebung. Die Wanderrouten führen meist über eine Strecke von rund 8 Kilometern und entlang Sehenswürdigkeiten, zu denen der Wanderführer so einiges zu erzählen hat.



Die Wanderungen führten die 10-30 Wanderer 2009 unter anderem auf die Schwäbische Alb, durch die Feuerbacher Heide, nach Birkmannsweiler, ins Schmellbachtal und nach Weil der Stadt. Stets wurde zu Mittag natürlich in einer gemütlichen Gaststätte eingekehrt.

Ausblick 2010

In 2010 wird das DTF trotz wirtschaftlich schwieriger Zeiten versuchen, sein Profil zu stärken, seine Angebote auszubauen und mit seinen innovativen Bildungsprojekten beispielgebende Ansätze in Land und Bund zu erproben.

Mit seinen „Runden Tischen“ möchte das DTF neue Impulse für die Integrations- und Bildungsdebatte im Land geben. Die Teilnehmer der Runden Tische werden 2010 ihre Handlungsempfehlungen einer breiten Öffentlichkeit präsentieren und im Gespräch mit politischen Entscheidungsträgern ihre Ansichten vermitteln.

Das Stipendiaten- und Mentorenprojekt „Ağabey-Abla“ soll ein weiteres Schuljahr lang erprobt und die Qualifizierung der Stipendiaten vertieft werden. Zugleich soll die Beratung der Stipendiaten durch berufstätige Mitglieder und durch Paten aus Firmennetzwerken ermöglicht werden. Gemeinsam mit der Robert Bosch Stiftung wird die Übertragbarkeit des Mentorenprojekts in andere Städte im Bundesgebiet geprüft werden. Das DTF möchte das Modell zudem als neues Element der Begabtenförderung in einer Einwanderungsgesellschaft empfehlen und damit die Bildungspolitik in Bund und Land anregen.

Im Kulturbereich wird das DTF eine neue Veranstaltungsreihe initiieren, in der gesellschaftliche Fragen der Türkei mit interessanten Gästen aus der Türkei und Deutschland diskutiert und erörtert werden sollen.

Istanbul wurde mit dem Ruhrgebiet und der ungarischen Stadt Pécs 2010 zur „Europäischen Kulturhauptstadt“ ernannt. Das DTF begleitet dieses Jahr mit verschiedenen Kulturveranstaltungen und einer Kulturreise für seine Mitglieder und weitere Interessierte nach Istanbul.

Gleichzeitig laufen bereits die Vorbereitungen auf das Jahr 2011, in dem das Anwerbeabkommen zwischen der Türkei und Deutschland seinen fünfzigsten Jahrestag begehen wird. Das DTF plant in Kooperation mit dem Linden-Museum und dem Stadtmuseum Stuttgart eine Ausstellung, in der die deutsch-türkische Stadtgeschichte und das Miteinander der letzten 50 Jahre aus der Sicht von Stuttgarterinnen und Stuttgartern dargestellt werden. In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule wird ein Kulturfestival vorbereitet. In Abstimmung mit türkischen Vereinen sind weitere gemeinsame Veranstaltungen geplant.

Um die Begegnung zwischen den Mitgliedern zu fördern, wird es mit dem DTF-Treff ab Januar 2010 die Gelegenheit zum regelmäßigen Austausch in lockerer Runde geben.

Jahresbericht 2009

Redaktion: Kerim Arpad, Güllü Sakat
Fotos: Banu Aksu, Kerim Arpad

Deutsch-Türkisches Forum Stuttgart e.V.
Stuttgart Türk-Alman Forumu
Europahaus / Nadlerstrasse 4, 70173 Stuttgart

Tel. +49 (0)711 2484441

Fax +49 (0)711 2484442

E-Mail: info@dtf-stuttgart.de

Internet: <http://www.dtf-stuttgart.de>

Vorstand

Dr. Ulrich Bopp (Vorsitzender)
Barbara Weber-Carstanjen (Stellvertretende Vorsitzende)
Mine Jäger (Schatzmeisterin)
Deniz Erdem
Y. S. Kaan Kalkan
Mehmet Soylu (kooptiertes Mitglied)

Kuratorium

Prof. Dr. h. c. Manfred Rommel (Ehrevorsitzender)
Dr. Mehmet Varlık (Vorsitzender)
Susanne Offenbach (Stellvertretende Vorsitzende)
Selahattin Akdoğan • Muhterem Aras • Mete Arat • Dr. Dieter Blessing •
Ergun Can • Erol Dilmen • Tahir Gürsoy • Dr. Florian Höllerer • Süheylâ
İnce Demir • Prof. Dr. Johannes Kalter • Prälat Martin Klumpp • Andrea
Krueger • Prof. Dr. Kurt-Jürgen Maaß • Nejdet Niflioğlu • Cem Özdemir •
Edzard Reuter • Prof. Dr. Christian Rumpf • Professor Dr. Dr. h. c.
Muharrem Satır • Jürgen Sauer • Dr. Nils Schmid • Prof. Dr. Faruk Şen •
Helga Solinger • Prof. Dr. Oktay Tabasaran • Kadir Uğur • Ingrid Walz •
Feridun Zaimoğlu • Adrian Zielcke

Mitarbeiter

Kerim Arpad (Geschäftsführer)
Gordana Marjanović (Assistentin der Geschäftsführung, bis August 2009)
Derya Bermek-Kühn (Bereichsleiterin für „Bildung und Soziales“)
Güllü Sakat (Assistentin der Geschäftsführung, ab November 2009)